



7. STERNBURG BÜROSTUHLHOCKEY CUP 2025



REGELWERK STERNBURG BÜROSTUHLHOCKEY CUP

Jedes Spiel braucht Regeln – damit auch beim Bürostuhlhockey jederzeit der Spaß im Vordergrund stehen kann, sind die folgenden Regeln zu beachten:

Ablauf des Turniers

- Der Wettkampf ist eingeteilt in die Phase der Gruppenspiele, die K.O.-Runde und das Endspiel. In den Gruppenspielen werden die Teilnehmer der nächsten Runde ausgespielt, es gibt pro Sieg 3 Punkte und für ein Unentschieden 1 Punkt (Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich, danach die Anzahl der geschossenen Tore.)
- Jedes Spiel dauert 4 Minuten, danach ist 1 Minute Wechselfpause bis zum Anpfiff des nächsten Spiels. Feld: Maße 10 x 12 m.
- Flaschendreher vor Beginn des Spiels entscheidet über den Anstoß. Nach dem Spiel verabschieden sich die Mannschaften am Mittelkreis, das Ergebnis wird vom Schiedsrichter bekanntgegeben.

Teams

- Gespielt wird 5 gegen 5, mit je 4 Feldspielern und einem Torwart. Jedes Team kann zudem 2 Auswechselspieler stellen. **Es muss stets mindestens ein Mann oder eine Frau auf dem Spielfeld stehen.**
- Jedes Team braucht einen Team-Namen – dieser sollte originell sein und möglichst einen Bezug zur Firma haben.
- Für die Sicherheit der Spiele empfehlen wir lange Hosen; festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich.
- Alle Spieler müssen die Fairplay Erklärung unterzeichnen.

Spielregeln

- Gespielt wird mit von uns gestelltem Floorball-Equipment auf einem von uns gestellten baugleichen Bürostuhl. Das gestellte Equipment darf nicht verändert werden. Eigene Schläger dürfen eingesetzt werden.
- Während der gesamten Spielzeit muss für jedes Team mindestens eine Frau auf dem Feld sein. Bei Nichtbeachten dieser Regel erhält das Team je ein Straftor.
- Der Ball darf zwar mit dem Fuß gestoppt, aber nur mit dem Schläger geschossen werden. Regelverstöße sind zudem: den Schläger vom Boden zu nehmen und hochzuhalten, den Stuhl eines anderen Spielers festzuhalten oder umzukippen, vom Stuhl aufzustehen, eine zu harte Spielweise, unfaires Verhalten. Der Torwart darf den Spielball in die Hand nehmen und einwerfen, allen anderen Spielern ist das untersagt.
- Regelverstöße werden grds. mit 10 Stuhldrehungen außerhalb des Spielfelds bestraft. Das Beschimpfen des Schiedsrichters wird zudem mit einer „Gelben Karte“ bestraft. Wiederholte Regelverstöße können zur Disqualifikation des Spielers durch den Schiedsrichter oder das Kampfgericht führen.
- Wird der Ball ins „Aus“ geschossen, darf die andere Mannschaft den Ball zurück ins Spiel bringen. Der Gegner muss von dem Einspielenden **1 m Abstand** halten. Der Ball wird auf den Boden gelegt, und der Schiedsrichter pfeift das Spiel neu an.
- Während des Spielbetriebs ist der Konsum von alkoholischen Getränken untersagt.
- Ein Tor zählt nur dann, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Pfosten vollständig überquert hat.
- Ein Videobeweis ist nicht zulässig